



JAHRESBERICHT 2021

INHALT

1	Vorwort	3
2	Statistik	4
3	Das Jugend- und Kinderhaus Lieferung	6
4	Projekte	10
5	Offene Kinder- und Jugendarbeit & Covid-19	18
6	Fortbildungen	21
7	Kinderschutzkonzept	22



Jugend- und Kinderhaus Lieferung
Laufenstraße 43 · 5020 Salzburg
Tel. +43 662 438 775 · office@juki-liefering.at
www.juki-liefering.at

IMPRESSUM

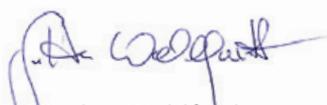
Herausgeber: JUKI Lieferung, Laufenstraße 43, 5020 Salzburg.
F.d.l.v.: Christian Ledl, Victor Paul, Sara Wichelhaus, Günther Wohlfarth
Grafikdesign: Kreativbüro Zenz. Fotos: JUKI-Team. Statistik: Alois Wimmer

Liebe Freundinnen und Freunde des JUKI Liefering!

Vom Reden ins Tun kommen – das war das wesentliche Motto, der Antrieb, die Vision, die unsere Gründer*innen vor genau 20 Jahren mit der Eröffnung des JUKI Liefering 2001 umgesetzt haben. Einigen in Politik und öffentlicher Verwaltung war das JUKI Liefering damals – höflich formuliert – nicht ganz geheuer: Ein Jugendzentrum, das von einem unabhängigen Verein und keiner Partei-Vorfeldorganisation geführt wird. Ein Sozialprojekt, für dessen Errichtung die Bürger*innen-schaft viele Millionen (Schilling) gespendet hat. Ein „Kinderhaus“, das architektonisch auffallend markant gebaut und mit dem Österreichischen Bauherrenpreis ausgezeichnet wurde. Und: Ein Gebäude, das im ausschließlichen Eigentum des Trägervereins ist und für dessen Grundstück lediglich einen Baurechtszins an die Stadt zu zahlen ist.

Unsere Unabhängigkeit und unser Selbstbewusstsein sind aber kein „Geschenk“, sondern Ergebnis jahrelanger, konsequenter Arbeit für

Mit besten Grüßen



Günther Wohlfarth
Geschäftsleiter



den Stadtteil, für die Bewohner*innen und vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen. Unsere Mitarbeiter*innen sind überall in Liefering „unterwegs“ – und nicht nur auf ihre sozialarbeiterische Tätigkeit im Haus beschränkt.

Urban Gardening, Kinderküche, mobile Jugendarbeit, Hausaufgaben-Hilfe, Mittagspausen-Betreuung, Lehrstellen-Beratung – dafür steht das JUKI Liefering und die Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

Seit dem Vorjahr ist noch ein Projekt dazu gekommen, das uns wichtig ist: „Holz für Wärme“ nennt es sich und hilft jenen, die im Winter in kalten Wohnungen ohne Zentralheizung – dafür mit kleinen Holzöfen – sitzen. Ja, solche (Gemeinde-)Wohnungen gibt es noch genug in der „reichen“ Mozartstadt. Und wir werden nicht müde, auch für diese Menschen da zu sein und zu helfen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts!

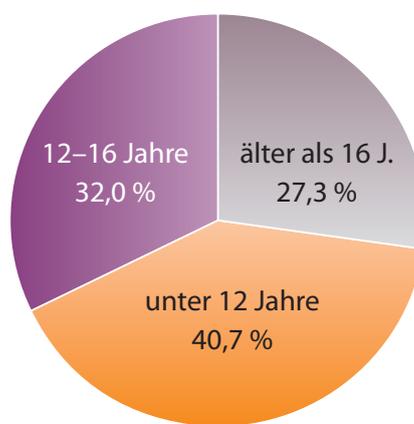
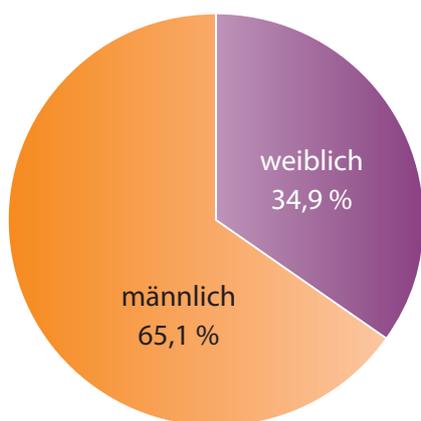


Wolfgang Wörter
Obmann

2

Statistik

JUKI STATISTIK 2021



254 Öffnungstage
(davon 4 Sonntage)

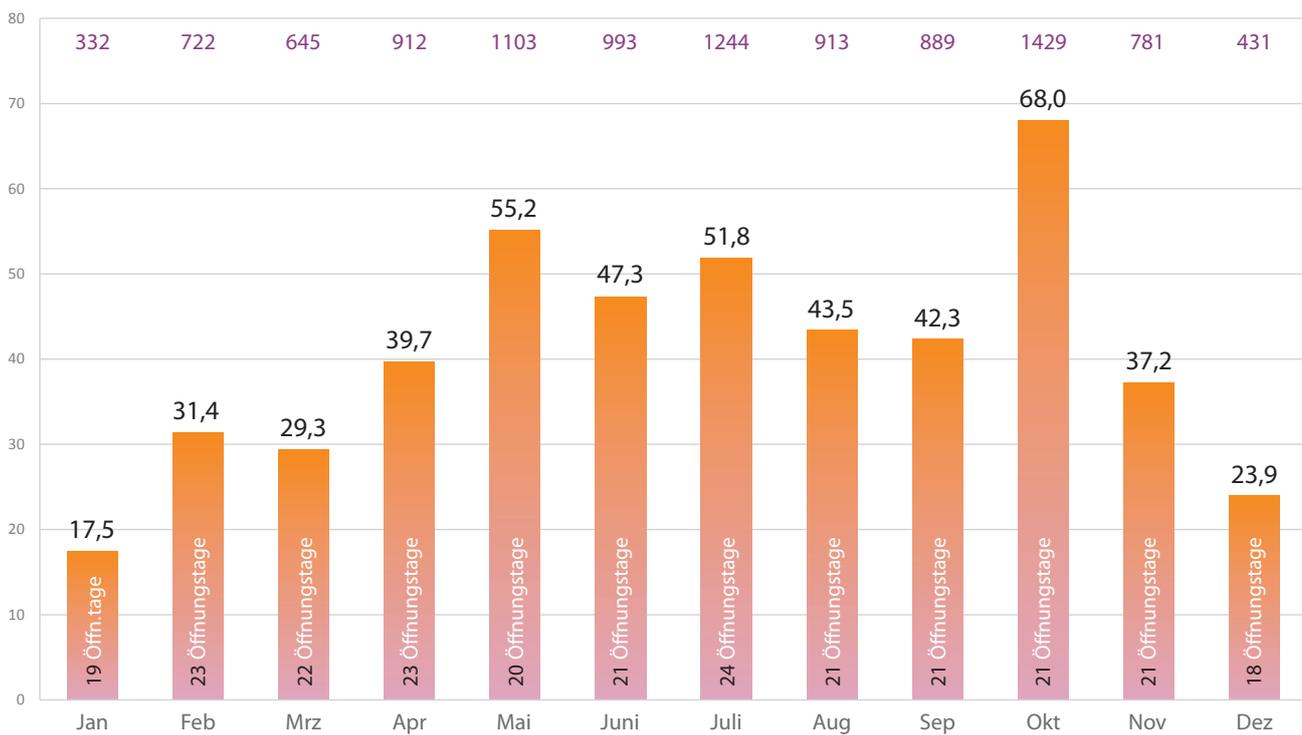
10.394
Kinder und Jugendliche

ø 40,9
pro Öffnungstag



JUGEND- UND KINDERHAUS LIEFERUNG

Kinder & Jugendliche 2021: Anzahl (Ø) nach Monaten



3

Das Jugend- und Kinderhaus Lieferung

Allgemein

Das Leitbild des Hauses richtet sich nach dem politisch-educativen, pädagogischen Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, unter dem die Zielgruppe auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit begleitet wird. Das Programm, das im und um das Haus angeboten wird, orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und ist kostenfrei für alle nutzbar.

Kinderbereich

Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren finden hier einen Ort, an dem sie sich in der Gruppe als Persönlichkeiten ausprobieren können. Der Raum für die Altersgruppe erstreckt sich über zwei Etagen, enthält altersgerechte Ausstattung, die zum Ausprobieren und Mitmachen einlädt und den Bedürfnissen der Kinder angepasst werden kann. Im Jahr 2021 kam es zu einigen Änderungen:

- Erweiterung der Küche im Kinderbereich
- Ankauf einer neuen Konsole (Switch)
- Täglicher Spieleverleih, das Angebot wird laufend adaptiert
- Erneuerung des Materiallagers
- Änderung der Programmstruktur

Die neue Struktur des Programms setzt auf Schwerpunkte, die über einen längeren Zeitraum das Angebot im Kinderbereich be-

stimmen. 8 bis 10 verschiedene Themen werden so im Jahr bearbeitet. Die Kinder werden bei der Auswahl der Themen partizipativ miteinbezogen. Ihre Interessen und Wünsche werden flexibel in das Wochenprogramm aufgenommen. Die Schwerpunktsetzung umfasst Projekte im MINT Bereich, handwerkliche Angebote, kreatives Werken und gemeinschaftliche Aktivitäten.

Die Grundprinzipien unserer Arbeit sind Freiwilligkeit und Offenheit, d.h. es werden attraktive Programminhalte angeboten, die die Kinder jederzeit nutzen können, sie haben aber immer die Entscheidungsfreiheit und können sich auch einfach nur im Kinderbereich aufhalten und dort ihre Freizeit verbringen. Der Fokus liegt auf einer Umgebung, die bestmöglich den altersgerechten Entwicklungsprozess unterstützt und begleitet.

Juniorenbereich

Die Einteilung der Besucher*innen in die Alterskategorien der Kinder, für die 6 bis 12 Jährigen und die der Jugendlichen, 13 bis 18 Jahre alt, und eine dementsprechende Angebotssetzung trifft die Bedürfnisse einer bestimmten Menge der 12 bis 16-Jährigen nicht. Die Heranwachsenden befinden sich in einer Übergangsphase, das JUKI bietet für diese Altersgruppe einen eigenen Raum und spezifisches Angebot. Donnerstag ist Kochtag und neben den Themen „Gesunde Ernährung“



und „Teamwork“ geht es hier um saisonale Lebensmittel, Lieferketten, den Umgang mit Geld und nachhaltige Nahrungsmittelproduktion. Selbst kochen können, es sich zuzutrauen, erlaubt es den Jugendlichen selbst zu bestimmen, was auf ihren Teller kommt.

Jugendbereich

Dieser Bereich im Jugend- und Kinderhaus Lieferung ist für alle Besucher*innen von 14 bis 18 Jahren zugänglich. Baulich erstreckt sich dieser Raum, wie der Kinderbereich, über zwei Ebenen und stellt einen wichtigen Rückzugsort für diese Altersgruppe dar. Die Sofas laden zum Plauschen, Chillen, Spielen ein und die

Jugendlichen können selbstbestimmt am Programm von Indoor- und Outdooraktivitäten teilnehmen. Unser Ziel ist es, die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten unserer Jugendlichen zu stärken. Durch unsere Beziehungsarbeit und das dadurch aufgebaute Vertrauensverhältnis, kann gemeinsam über Themen wie: Freundschaft, Beziehung, Sexualität, Schule, Religion, Job, Gewalt, Drogen und vieles mehr gesprochen, aufgeklärt und diskutiert werden. Die Angebote im Jugendbereich orientieren sich an der Lebenswelt der Jugendlichen, sind niederschwellig und für alle kostenlos. Wir bieten Hilfe bei der Jobsuche an, unterstützen beim Verfassen von Bewerbungen und Motivationsschreiben, begleiten



1

1 Im Zirkus JUKI zur Löwin werden

2 Kids beim E-Sport



2

die Jugendlichen bei Behördengängen zum Gericht, zur Polizei oder zum Arbeitsmarktservice. Wir möchten die jungen Menschen auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleiten, unterstützen und fördern.

Geschlechtersensible Jugendarbeit

Das Selbstbild zu reflektieren, Selbstwirksamkeit zu erfahren und Entwicklungsprozesse zu diskutieren gehört zum Erwachsen werden. Um das zu unterstützen bietet die Offene Kinder- und Jugendarbeit die Möglichkeit, sich in homogenen Gruppen zu bewegen und auszutauschen. Kritische Reflexionsfähigkeit hinsichtlich ungleicher Geschlechterverhältnisse und Rollenzuschreibungen können nur dann erkannt werden, wenn gendersensible Angebote erfolgen.

Mädchen

Mädchen und junge Frauen sind nach wie vor mit den Auswirkungen sozialer Ungleichheit und der Schlechterstellung von Frauen in der Gesellschaft konfrontiert. Über verschiedene Zugänge und nach den Leitprinzipien des Empowerment, Aufbau von Resilienz und Ressourcenorientierung wird im Jugend- und Kinderhaus Lobbyarbeit für die Interessen und Rechte von Mädchen und jungen Frauen betrieben. Angebote werden gezielt für diese Gruppe gesetzt und sie finden einen eigenen Platz im JUKI. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen dabei stets die Ideen, Wünsche und Vorstellungen der Besucherinnen!

Jungen

Die Lebenswirklichkeit der Jungen unterscheidet sich von der der Erwachsenen. Ihnen Gehör zu verschaffen und Partizipationsmöglichkeiten zu geben, ist der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiges Anliegen. Fragen zum eigenen geschlechtlichen Selbstverständnis, zu Lebenssituation und Lebenslagen,

auch zu Körper, Gesundheit, Gewalterfahrungen und insbesondere zur Sexualität lassen sich in einer geschlechtshomogenen Gruppe offener und leichter diskutieren. Ebenso will sie bei Veränderungsprozessen unterstützend wirken, mögliche Handlungsoptionen aufzeigen und den Jungs zu einem positiven Selbstbild verhelfen.

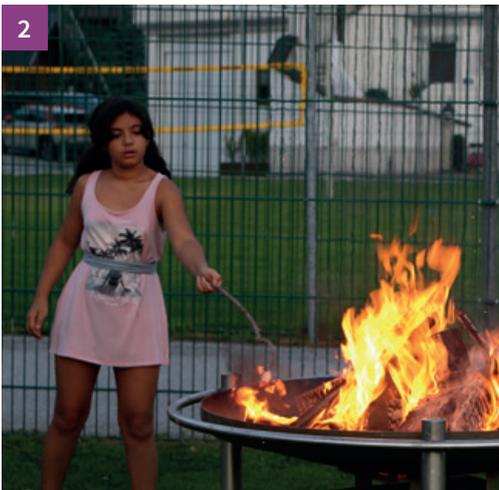
Mobile Jugendarbeit

Im Auftrag der Stadt Salzburg sind drei Betreuer*innen des Jugend- und Kinderhauses Lieferung auch in der mobilen Jugendarbeit im Stadtteil tätig. Das Projekt „Streusalz“ versteht sich als stadtteilorientierte, mobile Jugendarbeit mit Anbindung an stationäre Einrichtungen. Ziel ist es, ganzjährig Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren dort abzuholen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten. Unsere Aufgabe ist es, diese Zeit mit ihnen gemeinsam sinnvoll zu gestalten, Konflikte jeglicher Art zu lösen und auch zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln.

Die freizeitpädagogischen Aktivitäten mit den jungen Heranwachsenden sind sehr vielfältig. Neben der standortbezogenen Jugendarbeit ist die Mobile Jugendarbeit das zweite Handlungsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, das sich gemeinde- oder stadtteilorientiert an oftmals sozial und ökonomisch benachteiligte junge Menschen richtet, die ihre Freizeit im öffentlichen Raum verbringen. Jugendliche werden an ihren informellen Treffpunkten im öffentlichen Raum wie Parks, Einkaufszentren, Bahnhöfen, Lokalen oder öffentlichen Plätzen erreicht. Ziel ist es Interessen, Kompetenzen und Ressourcen der jungen Menschen aufzuzeigen, zu stärken, zu vertiefen und auszubauen.



1



2



3

- 1 MINT Aktivitäten
- 2 Feuer fasziniert
- 3 Graffiti Action
- 4 Im Garten



4



4

Projekte

Kinderküche / Juniorenküche / Jugendküche

Als erstes werden in der Kinder-, Junioren- und Jugendküche Rezepte studiert, dann werden Einkaufslisten erstellt, damit und mit einem fixen Budget ziehen die jungen Köch*innen los und besorgen alles was es zur Zubereitung des ausgewählten Gerichts braucht. Wo kommen die Lebensmittel her, die wir essen und was kostet wieviel? Diese Fragen werden beim Einkaufen beantwortet. Was in den Gerichten drinnen steckt, wie man gesund und lecker kocht, sind Erfahrungen, die die Kinder und Jugendlichen beim Selbermachen sammeln.

Gemüse- und Blumengarten

Erweitert wird das Wissen über die Regionalität und das saisonale Wachstum von Nahrungsmitteln bei der Pflege der Pflanzen im JUKI Garten. Das gesamte Jahr hindurch können unserer Besucher*innen im Garten mitarbeiten und hautnah der Entwicklung von Blumen, Gemüse und Obst zusehen. Wenn die Früchte reif sind wird geerntet und die Erzeugnisse werden in der Küche verarbeitet. Nicht nur für die Besucher*innen des JUKI sind die Hochbeete nutzbar, Anwohner*innen und das Zentrum ELF partizipieren bei dem Projekt und gärtnern mit.

Kinderzeitung Plaudertasche

Viermal im Jahr erscheint die Plaudertasche, eine Zeitung von und für Kinder. Die jungen Redakteur*innen bestimmen das Thema, zu dem das Heft erscheint selbst. Das bietet den Kindern die Möglichkeit ihre Interessen zu teilen und Meinungen zu publizieren. Alle Artikel werden von Kindern produziert. Die Kinder des Jugend- und Kinderhauses Lieferung haben 2021 für die Plaudertasche den Wasserspeicher am Mönchsberg genau unter die Lupe genommen und sind für einen Bericht in das Kanalnetz der Stadt Salzburg eingetaucht.

JUKI Abenteuer Radio

Alle zwei Monate gibt es eine neue Ausgabe des JUKI Abenteuer Radios auf den Frequenzen des freien Radiosenders Radiofabrik zu hören. Die Inhalte und Musikwünsche werden von den Kindern selbst bestimmt und produziert. Dabei bekommen sie erste Einblicke in die Radioarbeit, und lernen den Prozess der Gestaltung von Inhalten vom Konzept bis zur fertigen Sendung kennen. Wissen über die Funktionsweise von Medien stärkt die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen und der Sendeplatz gibt ihnen die Möglichkeit gehört zu werden.



1

- 1 Kochen mit Thilo
- 2 Medienarbeit
- 3 Vitaminreiches aus dem JUKI-Garten
- 4 Reportage für die Kinderzeitung: Im Kanalnetz der Stadt



2



3



4

Medienarbeit

Der kompetente und kritische Umgang mit Medien ist eine wichtige Handlungskompetenz von Heranwachsenden. Darum legen wir in unserer Arbeit klar einen Schwerpunkt auf die digitale Lebenswelt unserer Besucher*innen und erkennen diese auch neben der analogen als solche an. Zusätzlich zu den Formaten JUKI Abenteuer Radio und der Kinderzeitung Plaudertasche stehen wir in den Bereichen Soziale Medien und PC- und Konsolenspielen beratend zur Seite und begleiten unsere Besucher*innen bei Fragen rund um ihre Hobbys und Interessen. Durch regelmäßige Fortbildungen erweitern wir im Team stetig unseren Wissenspool.

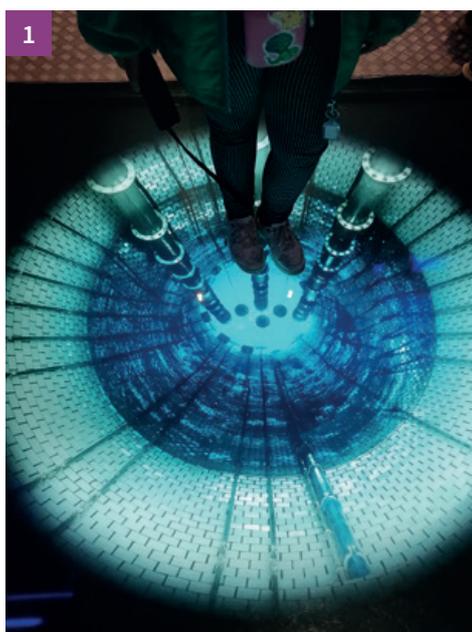
Kinderurlaub

Für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren gibt es einmal im Jahr die Möglichkeit mit dem JUKI für eine Woche in den Urlaub zu fahren. In den langen Sommerferien bedeutet dieses Angebot für die Mädchen und Jungen, aber auch für die Eltern, Abwechslung und (Ent-) Spannung. In der Gruppe mit Gleichaltrigen gemeinsam

Zeit verbringen, sei es zu den Mahlzeiten, am See oder bei abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten, wie beim Sommerrodeln oder beim Reiten, schweißt zusammen. Man teilt Erlebnisse, macht gemeinsam neue Entdeckungen und Erfahrungen. Die Kinder und Betreuer*innen lernen sich in neuen Situationen kennen und Beziehungen werden gestärkt.

Fahrradwerkstatt

Viele Wege in der Stadt lassen sich mit dem Rad erledigen. Was für die Kinder (aus Mangel an Alternativen?) selbstverständlich ist, verliert sich oft in späteren Jahren. Damit das Radfahren attraktiv bleibt für die Jugendlichen und um die Mobilität der jungen Menschen zu unterstützen bietet das Juki regelmäßig partizipatives Reparieren der eigenen Fahrräder an. Die Möglichkeit sich Kenntnisse rund um die Instandhaltung und Reparatur von muskelkraftbetriebenen Zweirädern zu erwerben wird gut angenommen und bringt neben Selbstwirksamkeitserfahrungen für die jungen Menschen einen nachhaltigen Effekt für die Umwelt mit sich.



1 Geschichten für die Kinderzeitung: Wasserspiegel im Mönchsberg

2 Sommerrodeln im Kinderurlaub in Altenmarkt/Zauchensee

„Außen, innen was ist drinnen?“

Um die Verlängerung von Lebenszeiten von Produkten geht es auch in diesem elektroniklastigen Projekt. Konsolen von Staub befreien, Controller wieder funktionstüchtig machen das ist inzwischen gut eingeführt im JUKI. Hoverboards und E-Scooter unter die Lupe zu nehmen ist dann der nächste Schritt. Mit dem richtigen Werkzeug und Knowhow lässt sich auch der gesprungene Handybildschirm tauschen oder der altersschwache Akku ersetzen. Technik interessierte Kinder und Jugendliche entdecken das JUKI als Anlaufstelle für Fragen rund um diese Thematik.

Reparieren statt wegwerfen ist das Motto. Die Kinder und Jugendlichen sind die Generation der Zukunft. Es ist wichtig ihnen einen schonenden Umgang mit Ressourcen und eine nachhaltige Lebensweise näher zu bringen.

„MINT“ Pilots

Mit dem Projekt MINT-Pilots sollen Freiräume geschaffen werden, in denen Mädchen und Jungen spielerisch sowohl im Bereich technisch-wissenschaftlicher als auch handwerklicher Berufe ihre Interessen ausloten können. Als Teil von MINT-Pilots bietet das JUKI zum Beispiel Einblicke in den 3D-Druck an. Hier kann technisches Wissen und Interesse an Technik kreativ eingesetzt werden. Kindern und Jugendlichen wird gezeigt, wie Objekte mittels 3D-Programmen konstruiert und anschließend ausgedruckt werden. Dann dürfen die jungen Techniker*innen selbst ans Werk gehen. Der 3D Drucker hatte im JUKI wenig Pause, denn von Klein bis Groß wollen alle diese Technik kennen lernen und ihr eigenes Druckwerk in Händen halten. Im Jahr 2022 wird dieses Projekt mit der Anschaffung eines 3in1 Kombigeräts erweitert. Dann kann nicht nur gedruckt sondern auch gecuttet und gefräst werden. Anspruchsvollere und kreativere Projekte können dann umgesetzt werden.

Beratungscafé

Im Beratungscafé wird Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen jeden Freitag von 11:00 – 13:00 Uhr ein Fixtermin für ein beratendes Einzelsetting angeboten. Dabei unterstützen wir bei Fragen rund um Bewerbung, Schule, Behördengänge, familiäre Situation und vieles mehr. Das Angebot stellt neben dem täglichen offenen Betrieb ein wichtiges Element in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit dar, weil Zeit und Ruhe geboten wird, um sich den Anliegen der zu Beratenden zu widmen. Es handelt sich um ein freiwilliges und kostenloses Angebot.

Move4Fun

Mit Move4Fun wird für drei Wochen im Sommer, in der schulfreien Zeit ohne Turnunterricht, ein Bewegungs- und Sportprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten, das aktivierend und animierend angelegt ist. Sport und Bewegung ohne Leistungsdruck wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der jungen Erwachsenen aus. Bei Move4Fun können Sportarten ausprobiert werden, Techniken verbessert und das eigene Können gezeigt werden. Gruppendynamische Prozesse werden beim gemeinsamen Trainieren und Spielen angestoßen und professionell begleitet. Zum Abschluss wurde mit den Kindern und Jugendlichen ein Grillfest organisiert. An der neuen, selbstgebauten Bar konnten sich unsere Besucher*innen einen alkoholfreien Cocktail gönnen und Move4Fun ausklingen lassen.

Mädchensporttreff

Spaß an Bewegung, Sport und Spiel, Entspannung für den Kopf und Förderung eines gesunden Körpergefühls – genug Gründe für sportliche Betätigung. Die teilnehmenden Mädchen und jungen Frauen haben durch den Mädchensporttreff die Möglichkeit sich in

verschiedenen Sportarten und Teamspielen auszuprobieren. Die homogene Gruppe ist für manche gerade am Anfang ein entscheidender Faktor mit dem Sport weiterzumachen und stärkt sie in ihrer Bewegungsfreude. Der Mädchensporttreff findet alle zwei Wochen statt.

Mädchentreff „Sheroes“ & Mädchenraum

Die Gründe für Mädchenarbeit sind ebenso vielfältig wie ihre Formen. Im Jugend- und Kinderhaus Lieferung findet der Mädchentreff alternierend zum Mädchensporttreff alle zwei Wochen statt. Themen und Aktivitäten orientieren sich an den Lebenswelten ihrer Teilnehmerinnen. Im Mittelpunkt steht das Thema Gleichberechtigung. Mädchen und junge Frauen werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, Ressourcen aufgezeigt, der Selbstwert gestärkt

Mit dem Mädchenraum setzt das Jugend- und Kinderhaus auch räumlich einen klaren Akzent für Chancengleichheit. An der regelmäßigen Benutzung des Raums wird auch ersichtlich, dass dieser gewünscht und angebracht ist!

Jungentreff „Bro-jekt“

Als Pendant zum Mädchentreff „Sheroes“ findet regelmäßig der Jungentreff „Bro-jekt“ statt. Hier finden die jungen Burschen einen Raum vor, in dem man auf genderspezifische Themen eingegangen wird. In den Achtzigerjahren fragte sich schon Herbert Grönemeyer in seinem Lied „Wann ist ein Mann ein Mann?“ eine Frage, die auch die Jugend von heute beschäftigt. Klischees, kulturelle Vorgaben und die Vorbilder, die die Besucher im Netz finden, im Sport, in der Familie werden hinterfragt. Wir arbeiten mit einer kleinen homogenen Gruppe, am Rollenbild „Mann“ und entwickeln gemeinsam passende Handlungsoptionen für junge „Männer“.

Turnhalle

Während der Schulzeit und unter den jeweils geltenden Covid-19 Schutzbestimmungen, konnte die Turnhalle der VS Lieferung von 20:00 – 21:30 Uhr zumindest teilweise für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Gemeinsamer Sport verbindet, motorische und kognitive Fähigkeiten werden gestärkt, das mentale Gleichgewicht wieder hergestellt, Stress abgebaut. Der Besuch der neu renovierten Halle ist ein Fixtermin vor allem für jene, die erst am Abend Zeit haben. An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der sportbegeisterten Jugendlichen für die durchgeführten Renovierungsarbeiten der Halle bedanken.

Mittagspausenbetreuung

Die Schüler*innen der Volksschule und der Mittelschule in der Laufenstraße (Liefering) müssen in der Mittagspause das Schulgebäude verlassen. Um den Kindern und Jugendlichen die „Wartezeit“ bis zur nächsten Unterrichtsstunde zu verkürzen, bietet das JUKI im Park der Schulen ein Mittagspausenprogramm an. Es gibt Sportangebote, Gruppen- und Brettspiele (XXL Jenga und Vier-Gewinnt) und natürlich jemanden zum Fragen, wenn die Schüler*innen Anliegen haben.

Feuertonne

Feuer machen, das ist spannend und bietet viele Lernmomente. Kinder und Jugendliche mit dem Element Feuer in Kontakt bringen das geht mit der Feuertonne. In den Sommer- und auch Herbstmonaten wurde 2021 am Freitagabend die Tonne rausgestellt, Papier geknüllt, Scheite aufgestellt und dann wurde angezündet. Marshmallows oder Würstchen über dem offenen Feuer grillen, Suppen im Kessel über den Flammen kochen, das stand dann auf dem Programm. Gemeinsames zusammensitzen ums Feuer, auch wenn alles schon

aufgegessen wurde, regt zum Gespräch an. In kleineren Gruppen vertrauen sich Kinder und Jugendliche eher an und fragen um Rat.

Almkanalrunde

Der Almkanal ist ein starkfrequenzierter Erholungsraum für junge Menschen geworden. Mit der künstlichen Welle, die die Surfer*innen

der Stadt anzieht und dem Angebot an Begegnungsraum frei von Konsumzwang, der in der heißen Jahreszeit die Möglichkeit zum Abkühlen bietet, ist er saisonaler Treffpunkt der Zielgruppe und damit Einsatzgebiet der mobilen Jugendarbeit. Grund für die verstärkte Präsenz von Streusalz, so der Projekttitel der mobilen Jugendarbeit in Salzburg, waren Beschwerden von Anrainern wegen der Müllentwicklung und



- 1 Grillerei im Sommer
- 2 Mobile Radwerkstatt
- 3 Kicken in der Halle





1 Move for Fun
2 Besuch bei den Ponys



starkem Lärm in den Abendstunden. Durch Gespräche mit den jungen Leuten und den Anrainern konnten wir hinsichtlich des Abfallproblems sensibilisieren und vermitteln. Bei den Runden wurden auch Müllsäcke an die Nutzer*innen ausgegeben und gegebenenfalls volle Mülleimer ausgeleert.

Stadteilrunde

Der Stadtteil Liefering ist einer der größten Bezirke in der Stadt Salzburg, unterteilen lässt er sich in Alt-Liefering – das Dorf in der Stadt und Neu-Liefering. Während der Lockdowns waren bis zu zwei Betreuer*innen gemeinsam unterwegs und suchten jugendrelevante Treffpunkte auf, wie z.B. das Messegelände, die Ralley Au, den Salzachsee, sowie die Spielplätze und freien Wiesen in Liefering. So war es der Mobilen Jugendarbeit möglich im Stadtteil präsent zu sein, mit Kindern, Jugendlichen und Bewohner*innen in Kontakt zu bleiben. Viele Kinder und Jugendliche konnten von uns bei den Spaziergängen erreicht werden, nicht nur die, die wir schon aus unserer Arbeit im JUKI kennen.

Die aufsuchende Jugendarbeit ist vor Ort unterwegs und kann helfen Problemen vorzubeugen, oder bei akuten Schwierigkeiten schnell und einfach unterstützen. Stimmungsbilder werden im Gespräch mit jungen Heranwachsenden aufgenommen, Wünsche, Sorgen und Anregungen finden bei den Jugendbetreuer*innen Gehör. Durch die kontinuierliche Präsenz im Stadtteil, ist das Team der mobilen Jugendarbeit in Liefering ein verlässlicher Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Bewohner*innen im Umfeld.

Um die Stadt und die Lebenswelt der jungen Generation genauer kennenzulernen und eine bessere Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen zu ermöglichen, wurden im Auftrag der Stadt Salzburg Interviews durchgeführt. Das Ergebnis war ein kleiner Einblick in die Lebenslagen und die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen, so wie sie sie erleben.

Feste

Man muss die Feste feiern wie sie fallen, oder man sucht sich dafür die Jahreszeit aus, die draußen sein zum Vergnügen macht und das ist in unseren Breitengraden der Sommer.

Bei zwei Veranstaltungen war das Team der mobilen Jugendarbeit vom JUKI im Einsatz und bereicherte das bunte Programm mit dem aufblasbaren Street Soccer Court, der gemeinsam mit den vielen Besucher*innen bespielt wurde. Die mobile Radwerkstatt war das zweite Angebot, dass das JUKI beim Fest im Portfolio hatte. Dort gab es die Möglichkeit das eigene Fahrrad inspizieren zu lassen und gegebenenfalls wurden auch kleinere Reparaturen durchgeführt.

- Unter dem Motto „Spiele aus aller Welt“ war es im Juli am Salzachsee soweit. Der Verein Sinn.Erlebnis.Bildung veranstaltet dort das jährliche interkulturelle Familienpicknick.
- Ende September hieß es dann in Hellbrunn „Move“. Auch hier zeichnete der Verein Sinn.Erlebnis.Bildung für die Veranstaltung verantwortlich. Trendsportarten und Picknick waren auf der großen Wiese zu finden und das Team des JUKI natürlich.

Medienarbeit

Medien haben in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit schon immer eine große Rolle gespielt. Sie sind fixer Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Der Fokus liegt in der Vermittlung digitaler Kompetenz.

Die Bereitstellung von Informationen zu beliebten Apps und Plattformen und die kritische Analyse von Inhalten und Angeboten gehen dabei Hand in Hand und zeigen Kindern und Jugendlichen ihre Handlungsoptionen auf. Dank der WLAN-Offensive #SalzburgSurft der Stadt Salzburg ist man mit wenigen Klicks kostenlos mit dem Internet verbunden.

JUKI Homepage

Die Homepage bietet einen Überblick über unsere Angebotsstruktur, die Öffnungszeiten und den Kontakt. Sie wird regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht: www.juki-liefering.at

Soziale Medien

Das Jugend- und Kinderhaus nutzt neben dem direkten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen auch Soziale Medien. Über Messengerdienste werden Fragen, die ans JUKI-Team gestellt werden, direkt beantwortet und das tägliche Programm geteilt. Auf Instagram gibt es Eindrücke aus unserem Arbeitsalltag und relevante Informationen für Kinder und Jugendliche. YouTube nutzen wir als Archiv, das es den Besucher*innen erlaubt im JUKI produzierte Videos zu sehen.



1 Familienpicknick am Salzachsee

5

Offene Kinder- und Jugendarbeit & Covid-19

Das Coronavirus hat uns erneut durch das Jahr 2021 begleitet und auch diesmal haben wir flexibel und zielgruppengerecht auf die Situation reagiert. Kinder und Jugendliche durch diese Ausnahmesituationen zu begleiten, sie beim Aufbau ihrer Resilienz zu stärken war uns ein großes Anliegen. Durch die Präsenz vor Ort und im Internet haben wir versucht dem gerecht zu werden.

Aktionen im öffentlichen Raum

Mobil waren wir im Stadtteil Lieferung unterwegs, immer für Gespräche bereit und mit unseren Bastelsets „to go“ ausgestattet, die auch im Haus abgeholt werden konnten. In den Siedlungen, den Parks und auf den Spielplätzen wurden Spielideen und animierende Spuren hinterlassen:

- Aufgesprayte Hüpfspiele
- Rätselkarten
- Aktionskarten
- Plaudertaschen
- Zeitungsstände

Dazu kamen die vielen Begegnungen und Gespräche mit Abstand, die einerseits für Austausch sorgten und oftmals auch Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und deren Eltern offenlegten.

Angebote im Haus und Kooperationen mit anderen Institutionen

Angebote im Haus waren phasenweise möglich und wurden während der Lockdowns im Jugend- und Kinderhaus Lieferung unter Einhaltung der gerade geltenden Covid-19 Schutzmaßnahmenverordnung angeboten.





Dazu zählten:

- Beratungsgespräche im Einzelsetting
- Hausaufgabenbetreuung und Lernunterstützung
- Angebot eines komplett eingerichteten Schularbeitsplatzes mit W-Lan Zugang
- Möglichkeit Unterlagen zu drucken
- Hilfe bei Bewerbungsschreiben
- Spielverleih für zuhause

Ebenso kooperierte das Jugend- und Kinderhaus Lieferung mit anderen sozialen Institutionen und bot seine Hilfe an:

- Unterstützung und Vernetzung mit der Mittelschule und Volksschule Lieferung, sowie mit der dortigen Schulsolzialarbeit „Jetzt“ vom Verein Spektrum
- Einkaufen für vulnerable Gruppen und Lernbetreuung innerhalb des Projekts „Salzburg gehört zusammen“ der Nachbarschaftshilfe
- Angebot von Hilfeleistungen in anderen sozialen Einrichtungen

Virtuelle Erreichbarkeit

Wir waren auch digital anzutreffen. Wir haben Infos und Angebote auf unserer Homepage und unseren Profilen in den sozialen Netzwerken geteilt. Der Mädchentreff fand online über Videokonferenz statt und wurde gut angenommen.

Auch das Jahr 2021 war für die Kinder und Jugendlichen ein Jahr, in dem wegen Corona viele Belastungen auf sie zugekommen sind. Geschlossene Schulen, Distance-Learning, Schule im Schichtbetrieb, eingeschränkte Bewegungs- und Urlaubsmöglichkeiten, soziale Distanz, Lockdowns, etc.

Begrüßungsformen haben sich geändert, gesundheitsspezifisches Wissen ist gewachsen, neue Gewohnheiten, wie das viele Händewaschen haben Einzug in den Alltag gehalten. Dieser Generation muss das Sicherheitsgefühl zurückgegeben, Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeit aufgezeigt werden, daran werden wir mitarbeiten.



1



2



3

- 1 Wikinger-Schach
- 2 Graffiti
- 3 Chillen im Park
- 4 Henna-Tattoos beim Mädchentreff
- 5 Spaß im Kinderurlaub



4



5

6

Fortbildungen

Das JUKI-Team absolvierte wieder eine Reihe an Fortbildungen.

- „Young Rebels“ – Jugendproteste & gesellschaftliche Veränderung, Friedensbüro
- Covid-19 Schutzimpfung Informationen für Multiplikatoren von Kindern und Jugendlichen
- Jugendarbeit Gesundheitskompetenz
- Praktikum im Feld der Gemeinwesenarbeit in den Bewohnerservice Stellen der Stadt Salzburg
- Fachtag Polarisierende Konflikte in Krisenzeiten, Friedensbüro
- Basisworkshop Kinderschutzkonzept

Kinderschutzkonzept

Nach den vergangenen zwei Jahren, die von der Pandemie geprägt waren und in denen das JUKI 20-jähriges Jubiläum gefeiert hat, was zu Reflexionsprozessen der eigenen Arbeit geführt hat, strukturieren wir uns neu und bearbeiten explizit Themen, die unsere Art zu arbeiten bestimmen.

Kinder haben ein Recht darauf unversehrt und ohne Gewalt aufzuwachsen. Die Soziale Arbeit ist eine Menschenrechtsprofession, dazu bekennen wir uns mit der Verankerung eines Kinderschutzkonzeptes in unserem Leitbild.

2021 haben wir mit der Erhebung des Status Quo begonnen, haben uns angesehen wo es Nachbesserungsbedarf gibt, wenn es um den Schutz unserer Besucher*innen geht und was wir schon abdecken.

Wir befinden uns noch im Prozess der Konzeptentwicklung. 2022 soll das Projekt finalisiert werden. Als Institution möchten wir mit dem Schutzkonzept zeigen, dass wir Kinderschutz ernst nehmen und Prävention in die Praxis umsetzen.





„Das JUKI ist echt krass, das beste in Lieferung.“ Makka, 11 Jahre





Wir bedanken uns bei unseren
Unterstützern und Förderern

Subventionsgeber



Unterstützt von



Referat 2/06 – Jugend, Generationen und Integration

Förderer



RC Salzburg-Residenz